

SV Laufamholz sichert sich die nächsten Punkte

SV Laufamholz II 5 : 1 ASV Nbg. Pfeil/Phönix II

Am vergangenen Sonntag empfing die zweite Garde des SV Laufamholz mit den „Assen“ den Tabellenzweiten aus dem Nürnberger Norden. Nach der doch recht unerwarteten Niederlage in der Vorwoche war es für die Mannschaft um das Trainerduo Hertrampf/Gerner an der Zeit zu zeigen was für ein Potential in der jungen Truppe steckt.

In den ersten Minuten der Partie wurde relativ schnell klar, dass die Laufamholzer hier und heute nichts zu verschenken haben. Von Anfang an war man wach und präsent im Zweikampf. Trotzdem waren es die Gäste die in den ersten 10 Minuten mit einem starken Freistoß aus der zweiten Reihe mit einem Pfostenkracher für Aufsehen sorgten. Von diesem Moment an – man könnte fast meinen angestachelt vom Pfostentreffer und mit einem „Jetzt erst recht“ – wurde der SV Laufamholz immer stärker und erspielte sich Chance für Chance. In Minute 13 war es dann soweit, einer schönen Ballstafette im Mittelfeld folgte der Ball auf den Flügel zum an diesem Tag stark aufspielenden Kuhn. Dessen Flanke wurde im Strafraum dann vom gegnerischen Verteidiger etwas unglücklich zur Laufamholzer Führung eingeköpft. Besonders über dieses Tor gefreut haben dürfte sich das Trainerduo, so wurden unter der Woche noch genau solche Situationen im Training trainiert und auch vor dem Spiel explizit angesprochen. In Minute 22 war es dann erneut Kuhn der nach einer starken Einzelleistung auf der rechten Seite nur mit einem Foul und damit folgerichtig mit einem Strafstoß gehalten werden konnte. Nach einer kurzen Korrektur der eigentlich aufgezeichneten Elfmetermarkierung durch den Schiedsrichter um etwa zwei Meter nach hinten (zurecht) war es schließlich Kömrig der die Führung auf 2:0 ausbauen konnte.

Nur 5 Minuten später war es ebenfalls Kömrig der einen missglückten Abschlag des Torhüter per Kopf abfangen und zu Feigl weiterleiten konnte, dessen Ball fand am langen Pfosten Dietzfelbinger welcher seine gute Leistung an diesem Tag mit dem 3:0 krönen konnte. In Minute 37 konnte Feigl dann zu seiner eigenen Erleichterung auch selbst noch seinen Treffer zum 4:0 erzielen. Dietzfelbinger war es in Minute 41 der erneut von den Gästen mit einem Foul im Strafraum gestoppt wurde. Da die professionelle Markierung des „neuen“ Elfmeterpunktes in Form eines deutlich sichtbaren mit den Schuhen herbeigeführten Streifens noch aus Minute 14 vorhanden war entfiel diesmal die Diskussion von wo aus der Strafstoß ausgeführt werden müsse. Es trat erneut Kömrig an und weitete die Laufamholzer Führung zum 5:0 aus.

In Halbzeit zwei verflachte das Spiel dann etwas, was eventuell in Teilen auf den ein oder anderen Wechsel bzw. Umstellung zurückzuführen ist. Trotzdem muss man sich hier zu aller erst an die eigene Nase fassen, da man sich schon deutlich merkbar auf dem Ergebnis aus der ersten Halbzeit ausruhte. Das 5:1 der Gäste in Minute 62 war nur noch Ergebniskorrektur.

Trotz der ein oder anderen Leichtsinnigkeit in der zweiten Hälfte des Spiels muss man den Jungs nach dieser Leistung ein großes Lob aussprechen. Taktische Anweisungen wurden sauber umgesetzt, der Siegeswille war zu jedem Zeitpunkt deutlich spürbar und im Training einstudierte Situationen wurden beinahe makellos aufgegriffen. Neben der Leistung der Spieler sicher auch ein Verdienst des gut harmonierenden Trainerduos, die wir an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen wollen. Wenn man diese Leistung in der noch jungen Saison konstant abrufen kann wird mit dieser Truppe noch einiges möglich sein. Im nächsten Spiel am kommenden Mittwoch gilt es nun zu zeigen, dass es sich hierbei um keine Eintagsfliege handelte.